

### *Ortsgeschichte*

**Aus der Vergangenheit von Urbach** (Remstal), verfaßt von Rektor Wilhelm Böhringer, herausg. vom Familienarchiv Hornschuh, Schorn-  
dorf/Württemberg. 222 S. mit reicher Bildausstattung.

Der Verfasser hat im Vorwort erklärt, daß er keine Ortsgeschichte von Urbach vorlegen wolle. Wenn ihn auch diese Bescheidenheit ehrt — denn meist hat man in dieser effektheischenden Zeit vergessen, daß Forscher Jahrzehnte, ja ein Leben lang an einer Ortsgeschichte gearbeitet haben —, so braucht er sein Licht doch nicht so sehr unter den Scheffel zu stellen. Hier wird eine übersichtliche Zusammenstellung gründlicher Forschungsergebnisse über Institutionen oder Einzelabschnitte der Geschichte von Urbach gegeben. So sind behandelt: Die Vorsteher des Urbacher Stabes, die Trennung von Unter- und Oberurbach, die Oberurbacher Ortsvorsteher seit 1820, die Oberurbacher Kirche, die Geistlichen seit der Reformation, der Widumhof, das Schloß und seine Besitzer, die Keltern, die Mühlen, die früheren Dorfbrunnen, das Urbacher Gewerbe um 1730, die älteste Urkunde über die Gemeinde Urbach von 1235, die Urbacher Gemeindecarchive und die Registratur des evangelischen Pfarramts Oberurbach, die Konrad Hornschuh A. G. u. a. m. Viele dieser Beiträge sind nicht nur für die Kreisbeschreibung, sondern auch für die Denkmalpflege von besonderem Interesse, zumal da reiches Bildmaterial von den Denkmalobjekten, von Urkunden und Archivalien, von historischen Karten (dabei eine große Flurkarte von 1831) beigegeben ist. Die Kirche und die Reste der alten Burg Urbach sind in Bildern gebracht. Der Herausgeber zeigt den 3. Band der von ihm edierten „Beiträge zur Geschichte der Herren von Urbach“ an, der 600—700 Regesten enthalten wird. Dem Familienarchiv Hornschuh ist für die großzügige Unterstützung der heimatsgeschichtlichen Forschungen sehr zu danken.

R. K.